Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Be Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude

Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. N. A. Bumiller, Editor.

53. Jahrgang) Millheim, Pa., den 30ten Januar, 1879. (Nummer 5.

Bedingungen.

	6 Wochen.	3 Monat.	6 Monat.	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
1 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
1 Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
2 „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
4 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

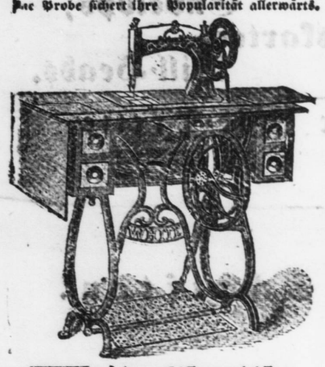
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Jede Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,

358 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Leuten verlangt.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Function der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind zweimal so groß, als die für 25 Cents.

Gill's Haar- und Bartfärbemittel,

Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. A. Crittenton,

Eigenthümer,

No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumenbild mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 zu Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: **James Vick, Rochester N.Y**

Ein Hausschatz für Jedermann

Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenleiden (Dyspepsia), Hauptquelle, wie aller menschlichen Leiden nachgewiesen und deren billige, einfache sichere und baldige Heilung, wie gegen Einsendung von 120 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt

Man addressire:

Deutsches Heil-Institute,

No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM

Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bangeschäfte.

Office in Krens Block. 36–1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. LBROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36–

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

misten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Pennstraße. 36–

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canties Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6–

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1845.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

J. P. BROOKE

C. A. Sturgis, Agent.

Uhrmacher und Juwelier hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zwischen Stock. 36–1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 361

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigte die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 61

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Mill hiim Hotls,

hat eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHAEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichnbesorgr.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parloröfen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46–1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61–1

J. C. SPRINGER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6–1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L.

HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in den neuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Storgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hdfrbd Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Akkuratesse; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, dazu verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahreszeiten &c. das ganze Gelingen abhängt. **Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes** großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (Deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle passiven Uebungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem kreise der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählt testen vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangverein Zweiter and.—Erstes Heft: Nr. 4. O Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikaner in eschäftsmann. Ein Hand un Gülfsbuch für Geschäftsleute aller Art den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Charles Meyen u. Co,

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt sei 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für

die deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

in Deutschland, und allen Ländern Eu-

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 12 zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents broschirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: **Jamck, Rochester, N. Y**

Vick's Blumen- und Gemüsegarten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hubsch feiner Abbildungen und sechs Chrome-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5,00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

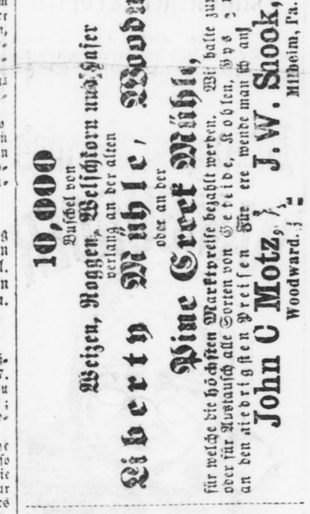
Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papiereinband, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.


10,000
Bushel von
Weizen, Roggen, Mais, Hafer
verlangt an der alten
Liberty Mühle,
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden.
oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Heu und Salz
an den niedrigsten Preisen. Für Ware wende man sich auf
John C Motz,
Woodward.
Millheim, Pa.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken,

Man adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT

No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von Million Leute in Amerika. Siehe

Vicks illustrirtes Monats-Magazin, nur 2 Cents.

Vicks Flower and Vegetable Garden, 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger

Milwaukee, Wis

Vick's **Blumen- und Gemüsesamen** werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

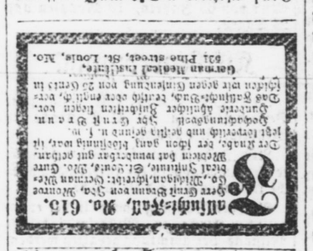
Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick Rochester N. Y**



Ein abenteuerliches Leben.

Auf seiner Farm bei Paris, Mo., starb vor Kurzem William G. Pitts. Damit fand ein Leben seinen Abschluß, das an abenteuerlichen und verhängnißvollen Zwischenfällen überreich war; es verschied ein Mann fanft und im Schooße seiner Familie, der im Laufe der Jahre öfter dem Tod in's Auge gesehen, als wohl irgend ein Lanzknecht oder Strauchritter des Mittelalters. Und an's mittelalterliche Faustrecht erinnert auch der „Kampf um's Dasein," den Pitts in des Wortes vollster Bedeutung geführt.

Er war in Maryland geboren und kam schon als Knabe auf einen Mississippi-Dampfer. Vierzehn Jahre blieb er dem nassen Elemente getreu und brachte es in der Zeit bis zum Steuermann. Gar manches gefährliche Abenteuer erlebte er in dieser Lebensstellung, sich dadurch gleichsam auf die wilde Zeit vorbereitend, die seiner noch harrte. Nachdem er den Schifferdienst aufgegeben, kam er nach Shelby County, Ky., wo er Anna Fugate kennen und lieben lernte Anna war ein ebenso schönes wie braves Mädchen, und wurde ihm eine treue Gefährtin, die ihm bei allen Zwischenfällen und all' den Streitigkeiten, die zwischen ihm und ihrer Familie tobten, bis an ihr Lebensende wacker zur Seite gestanden. Der Vater seiner Frau war nämlich John Fugate, der berüchtigste Falschmünzer der damaligen Zeit und Anführer einer weitverzweigten Bande, der in erster Linie alle männlichen Glieder der eigenen Familie angehörten. Fugate lebte damals auf jener Farm bei Paris, Mo., auf welcher Pitts vor Kurzem starb. Der Besitz dieses Grundstückes war die Ursache zu all den Streitigkeiten und Blutthaten, die das Leben von Pitts so wechselreich machten.

Es war zu Anfang 1853, daß John Fugate unter dem Verdacht, falsches Geld fabrizirt und ausgegeben zu haben, verhaftet wurde. Seine Bürgschaft in der Höhe von $6,000 stellte zum größten Theile sein Schwiegersohn Wm. Pitts. Aber der alte Falschmünzer ließ seine Bürgen im Stiche und entfloh. Pitts mußte seinen Theil der Bürgschaftssumme baar zahlen. Daraufhin verklagte er seinen Schwiegervater und dessen Söhne auf Schadenersatz und er erhielt eine Sicherheit auf die obenerwähnte Farm. Als dieses Urtheil bekannt wurde, beschloß der alte Fugate den Tod seines Schwiegersohnes und forderte die Mitglieder der unter ihm stehenden Bande auf dem „Räuber seines Eigenthums" blutige Rache zu nehmen:

Damit war der Krieg erklärt, der Krieg einer ganzen wohlorganisirten und in dem Gebrauche der Waffen erfahrenen Bande, gegen einen Mann. Der erste Zusammenstoß ereignete sich in Tennessee, wohin sich Pitts, um weitere Beweise in dem Prozesse gegen seinen Schwiegervater zu sammeln, begeben hatte. Eines Abends wurde er auf der Landstraße von vier Männern angegriffen, die ein gemeinsames Feuer auf ihn eröffneten. Er fiel vom Pferde, nicht ohne vorher einen seiner Angreifer erschossen zu haben. Herbeieilende Leute verhinderten die feigen Meuchelmörder, ihr wehrloses Opfer zu tödten. Kaum genesen, reiste Pitts nach Alabama, wo er unter dem Verdachte selbst ein Mitglied der Falschmünzerbande zu sein, auf Betreiben seiner Feinde, verhaftet und erst nach mehreren Monaten ehrenvoll freigesprochen und entlassen wurde. Kaum aber hatte er das Gefängniß hinter sich, so wandte er sich nach Kentucky, wo er Beweismaterial in dem Prozesse gegen seinen Schwiegervater zu finden hoffte. Dorthin folgten ihm fünf Männer, welche vom alten Fugate den Befehl hatten, ihn zu ermorden. Es war dies im Jahre 1856. Sie lauerten ihrem Opfer auf der Landstraße auf: je zwei von ihnen griffen ihn von jeder Seite an, während der Fünfte direkt auf ihn zu galoppirte und ihn in den Mund schoß. Pitts fiel aus dem Sattel, doch entriß er noch im letzten Augenblicke seinem Mörder den Revolver und erschoß ihn: dann sank er, mit Wunden bedeckt, zu Boden. Wieder wurden die vier andern Meuchelmörder durch herbeieilende Leute vertrieben, und wiederum erholte sich Pitts vom Rande des Grabes, doch trug er, von diesem „Strauße" her, bis zu seinem jüngst erfolgten Tode, eine Kugel im Kopf, die nie entfernt werden konnte.

Im Jahre 1857 war er wieder soweit hergestellt, daß eines Tages—der Leichnam von John Fugate, seinem erbittertsten Feinde, in Cumberland, Tenn., gefunden wurde. Niemand hat direkt zu behaupten gewagt, daß Pitts der Mörder gewesen—es wurden sogar zwei andere Leute des Mordes angeklagt und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt; aber dieser Schwiegervater starb Pitts zu gelegen, als daß der Verdacht je geschwiegen hätte.

Wenn aber Pitts von dem Tode des Alten Ruhe erhoffte, so irrte er; die Söhne führten den Kampf mit demselben Eifer fort. Der Verfolgte hatte sich inzwischen nach Mississippi gewendet und wurde dort eines Tages in einem Geschäftshause von drei Leuten angefallen und durch die Brust geschossen. Tödtlich verwundet, ergreift er noch ein schweres Eisenstück, schlägt dem einen der Mörder den Schädel ein und schießt dann den zweiten über den Haufen. Der dritte entweicht. Pitts genas, wurde vom Gericht freigesprochen und kam dann nach Paris, Mo. Noch aber hatten seine Verfolgungen ihr Ende nicht erreicht. Seine Feinde griffen jetzt zu anderen Mitteln. Eines Tages stand die Schreibstabe des Kriegsgerichts-Schreibers, in welcher alle auf den Prozeß Bezug habenden Papiere aufbewahrt waren, in Flammen. Es wurde dadurch nöthig, sämmtliche Zeugenaussagen und Erklärungen neu zu beschaffen. Und Pitts ging rastlos an's Werk. So trat er denn in das Haus, wo die Söhne seines Schwiegervaters wohnten, um ihnen seine diesbezügliche Absicht zu erklären. Die Beiden, Bill und John Fugate, riefen ihm zu: „Bill Pitts, wenn Du noch einen Schritt weiter machst, schießen wir Dich nieder, wie einen Hund!"

—„So schießt," rief Pitts und hatte in demselben Augenblicke schon seine Waffe auf Bill Fugate abgefeuert, doch verfehlte er seinen Schwager, der eiligst davonrannte. Dann sprach Pitts ruhig mit John, als wenn gar nichts vorgefallen wäre, und ging seines Weges. Kurze Zeit nachher, der Prozeß war noch immer nicht entschieden, geriethen die beiden Fugate unter einander in Streit und Bill erschoß John.—Der Brudermörder wurde verhaftet, aber gegen Bürgschaft freigelassen. An demselben Tage saß er Abends im Schooße seiner Familie, als er durch einen Schuß von außen ermordet wurde.—Pitts aber bewies, daß er sich zur Zeit in Paris, Missouri, aufgehalten!—

Im Jahre 1874 gewann Pitts seinen Prozeß und bezog endlich die Farm, um deren Besitz all' das Blut vergossen worden. Noch in seinen letzten Tagen, da er ruhig und friedlich lebte, pflegte er mit einer gewissen Wehmuth zu sagen, daß nur einmal in seinem Leben seine Kugel ihr Ziel verfehlt habe, nämlich damals, als er nach seinem Schwager Bill Fugate schoß.

Und sie thut's nicht.

Der Mann heißt gerade nicht Braun, aber wir wollen ihn so nennen; im Uebrigen ist er ein gemüthlicher Deutscher, langjähriger Bewohner der Stadt und als Spaßvogel allgemein bekannt.

„Anna," sagte er eines Morgens, als er an der Küchenthür vorbei ging und einen unangenehmen Geruch bemerkte, zu seinem Küchen-Drogener, „Anna, ich glaub, Du hast auch die üble Gewohnheit das Feuer mit Kohlen-Oel anzumachen; — nimm Dich in Acht!

„Aber, Herr Braun," sagte Anna tief indignirt, ich thu's gewiß nicht und hab's noch nie gethan,—da können Sie sich darauf verlassen."

Braun verließ sich aber nicht darauf, sondern wollte Gewißheit haben. Am nächsten Morgen, als Anna hinunter ging, schlich er ihr auf den Strümpfen nach, stellte sich hinter die nach außen sich öffnende Küchenthüre, wo er nichts sehen aber alles hören konnte, und wartete der Dinge die da kommen sollten.

Bald darauf klapperten Holzstücke im Ofen, er hörte das Rauschen von Papier, dann wurde die Thüre des Wandschrankes geöffnet.—Braun's Gesicht verzog sich, —die Schritte näherten sich wieder dem Ofen, ein gurgelnder Ton wurde vernehmbar dann das Plätschern einer Flüssigkeit auf das Papier und Holzstücke. — Braun grinste vor Vergnügen.

„Und ich thu's doch nicht," hörte er Anna murmeln, und ich hab's noch nie gethan, — was weiß denn der alte Narr!"

Dann wurde ein Streichholz angerieben, ein leises Pusten ertönte, ein zweites, ein drittes Streichholz folgte, Braun lachte mit dem ganzen Gesichte.

„Verd . . . . was die Leut heutzutage für Stoff als Kohlenöl verkaufen, ich wünsche, ich könnte dem alten Braun die ganze Kanne den Buckel hinunter gießen," knurrte Anna.—Dann hörte er ein Gepolter, Holz und Papier flogen aus dem Ofen heraus, Anna arrangirte die Sache von Neuem, wieder ertönte gurgelndes Geräusch und das Plätschern einer Flüssigkeit,—Braun biß die Zähne zusammen, um den Lachkrampf zu verhindern. Wieder wurde ein Streichholz angerieben, ein zweites, ein drittes, viertes folgte,—Braun setzte sich auf die Hacken, umklammerte die Knie und hielt sich den Bauch, den ein neuer Lachsturm wie ein Erdbeben bewegt., dann schlich er leise die Treppe hinauf.

Er war noch nicht halb oben, als unter diversen, sehr unwohlklichen Flüchen die Thüre [illegible] den zarten Füßchen Anna's geschleudert, eine Kohlenölkanne bis in die Mitte des Hofes flog, ein Armvoll nasses Holz und ein Bündel nasses Papier folgte nach u. das Gesichtchen Anna's das einen Augenblick unter der Thürschwelle sichtbar wurde, hatte eine Farbe wie ein frischgeschlachtener Krebs.

An diesem Morgen wurde das Frühstück eine volle halbe Stunde später fertig; nach der Ursache befragt, sagte Anna, es hatte jemand über Nacht den Holzschuppen offen gelassen und das Holz sei so feucht geworden, daß es gar nicht zum brennen tauge.

Und der alte Braun saß dabei und zog keine Miene und machte ein so unschuldiges Gesicht, wie nur ein Mann machen kann, der in seinem Leben noch nie die Kohlenöl Kanne—mit frischem Cisternenwasser gefüllt.

Der alte Schlaumeier hat jedenfalls eine wirksame Kur angewandt, die auch anderwärts zu empfehlen sein dürfte, ein bloßer Befehl oder ein Verbot hat gewöhnlich gerade das Gegentheil von dem zur Folge, das man damit bezwecken wollte.

Ein Knabe von einem Bären getödtet.

Ein schrecklicher Vorfall hat sich neulich bei Wm. W. Thoms Hotel am Ocean Parkway, in der nähe von New York, zugetragen. Der Besitzer des Hotels hatte in seinem Hofe zwei gezähmte Bären, völlig ausgewachsene Thiere, welche aber höchst gutmüthig schienen, und nie Ursache zu Befürchtungen gaben. Am Montag Abend, belustigte sich eine Anzahl Knaben damit, die Bären mit Schneeballen zu bewerfen, was sich die Thiere auch ruhig gefallen ließen. Einer der Knaben traf jedoch den männlichen Bären mit einem großen Stück Eis an der Stirne, und dies machte das Thier wüthend. Er rannte auf die Knaben los, welche die Flucht ergriffen, bis auf einen, den 14jährigen Peter Streich, welcher keine Schneeballen geworfen und zu der Zeit dem Bären den Rücken gekehrt hatte und die drohende Gefahr nicht bemerkte. Der Bär stürzte sich auf den Knaben, warf ihn zu Boden und trampelte ihn buchstäblich zu Tode. In seiner Wuth bis er den unglücklichen Knaben, als derselbe schon todt war, in den Hals, aus dem er ein großes Stück Fleisch heraus riß. Dann ließ er die Leiche liegen und kehrte nach die Scheune zurück, in der die Thiere gewöhnlich schliefen. Niemand hatte dem Knabe zu Hülfe eilen können, denn außer den übrigen erschrockenen Kindern war kein Mensch in der Nähe. Als der beklagenswerthe Vorfall bekannt wurde, eilten die Nachbarn herbei und brachten die Leiche des Knaben nach der Wohnung seiner Eltern. Der Bär wurde gleich darauf von Hrn. Thom erschossen.

Das Journal.

Millheim, Jan. 30. '79

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Die Inauguration des neuen Gouvernörs.

Vielleicht noch nie zuvor sah man in Harrisburg bei der Inauguration eines Governörs so viele Menschen versammelt, als dies am Dienstag der Fall war. Bereits am Montag begannen Militär Compagnien und eine große Anzahl Menschen sich hier einzufinden, deren Zahl sich jedoch am Dienstag um das Zehnfoppelte vermehrte. Es wird berechnet, daß von 15,000 bis 20,000 Menschen am Inaugurationstag hier anwesend waren, worunter et oa 5,000 Mann Soldaten gewesen sein mögen.

Beinahe sämmtliche Regimenter hatten ihre eigene Musik-Banden.

Das Militär gewährte einen imposanten Anblick, indem die Soldaten wie alte erprobte Veteranen durch die verschiedenen Hauptstraßen der Stadt marschirten. Ein besonders hübsches Ansehen hatten die „schwarzen Husaren" von Philadelphia, und das 16te Regiment unter Col. Guthrie, sowie auch die hiesigen „City Greys".

Das Haupt-Quartier des Chef-Marschalls war das „Lochiel Hotel". Um 10 Uhr begannen die Militär- und Civil-Organisationen sich an der Market Straße in Bewegung zu setzen, und passirten an der Governör-Wohnung vor dem alten und neuen Governör Revue, nach welchem sich die beiden Governöre nach dem großen Stand am Haupt-Eingang zum Capitoliumgebäude begaben, wo der Oberichter des Staates (Hr. Sharswood) dem neuen Governör nach Verlesen seiner Inaugural-Rede, den Amtseid abnahm.

Um 3 Uhr traten sodann der Senat und das Haus der Repräsentanten in Sitzung, um einen Ver. Staaten Senator zu erwählen.

Zu bemerken ist noch, daß am Abend vor der Inauguration der „republikanische junge Männer-Club" im Operahaus dem neuen Governör einen Empfang und Ball gab, bei welchem es flott zugegangen sein soll. Die Leutchen haben ja Geld genug, wo es aber herkommt,—nun, da frägt keine Katze darnach.

Warum man bei diesen schlechten Zeiten so vieles Militär hierher lockt ist uns nicht begreiflich, es sei denn, man wolle das Volk immer mehr an monarchische Aufzüge und Pomp gewöhnen, so daß, wenn später einmal das Kaiserreich in Amerika entstehen sollte (und das scheint es zu werden,) man das Militär gegen das Volk hetzen kann!—Versteht man uns? Wo ist die Einfachheit hingekommen, welche bei Inaugurationen vor vierzig Jahren beobachtet wurde?—Später mehr hierüber.—Penna. Staatszeitung.

Ver. Staaten Senator erwählt.

Herr J. Don Cameron wurde am Dienstag mit 107 gegen 89 Stimmen als Ver. Staaten Senator von Pennsylvanien erwählt.

Recht so.

Im Senat von Ohio ist letzthin eine Bill eingebracht worden, nach welcher Leichenräuber mit drei bis fünfzehnjähriger Einsperrung bestraft werden sollen.

Warmes Wetter gegenwärtig. Das Schlittenfahren hat sich für eine Weile aufgehört.

Die Township Wahlen werden am Dienstag, den 18ten Februar gehalten werden.

Schreibmaterialien aller Art, Blankbücher, Bibeln und Hymnbücher, im Journal Buch Stohr.

Rachau & Co. beabsichtigen ein Stohr und Wohnhaus in Spring Mills zu bauen im Frühjahre.

Wm. B. Bitner bezog nun sein neues Haus in Spring Mills. Er besitzt das schönste Haus in der Umgegend.

Eine ansehnliche Zahl Leute von unserer Gegend hier, befinden sich in Bellefonte, diese Woche, um der Court beizuwohnen.

Borough oder nicht Borough? ist die große Frage der Millheimer; nächster Tage wird eine Antwort auf diese Frage kommen.

Michael Lamey macht hiemit höflichst bekannt zu den Stimmgebern von Penn Township, daß er ein Candidat für das Constabler Amt ist.

Wenn ihr Job Arbeit zu thun habt, kommt in die Journal Druckerei, wo es schnell, schön und billig gethan werden will.

Von den 2 Millionen Cigarren, welche jetzt jährlich in diesem Lande consumirt werden, sind etwa 90 Prozent einheimisches Fabrikat.

Die Zahl der Mordthaten in den Ver. Staaten beläuft sich nach einer Zusammenstellung des „Cin. Comm." im verflossenen Jahr auf nicht weniger als 1268.

Mr. F. P. Musser und Edward W. Mauck befanden sich in Harrisburg letzte Woche, um der Inauguration des neuen Governörs beizuwohnen.

Gestern Morgen begaben sich ungefähr 15 oder 20 unserer Mitbürger, alle mit Schaufeln bewaffnet, nach der langen Lane, um den Schnee aus derselben zu schöpfen.

S. D. Musser von Millheim kaufte am Administrators Verkaufe letzten Samstag das Eigenthum des verstorbenen C. H. Held für $611. Ziemlich billige Heimath.

Die evangelische Gemeinde von Millheim hat sich endlich entschlossen eine neue Kirche zu bauen. Dieß ist ein lobenswerther Entschluß und wir hoffen, daß die Mitglieder jener Gemeinde ihn nicht durchfallen lassen.

Die finanziell am besten gestellte Stadt in den Ver. Staaten ist Detroit. Es hat 130,000 Einwohner und blos $810,247 Schulden. Der Werth des taxbaren Eigenthums ist über 87 Millionen u. von 100 Dollars bezahlt man blos 60 Cents.

Musikalische Convention. —Am 11ten Februar wird in Penn Hall eine solche gehalten werden, welche am vierten Tage mit einem großen Concert abgeschlossen werden wird, von Prof. J. A. Weaver dirigirt. Auch in Madisonburg wird im Laufe des Februar eine Convention gehalten werden.

Die Millheim B. & L. Association beschloß soeben ihr viertes Geschäftsjahr und der jährliche Report wird in ein paar Tagen zu den Mitgliedern dieser Association gesandt werden. Die fünfte Serie ist nun eröffnet und Subscriptionen werden bis zum 10ten Februar durch Herrn A. Walter, oder durch irgend einen der Direktoren angenommen.

Oft verzweifeln Leidende und geben alle Hoffnung auf, da es der Kunst der Aerzte mißlang, Leiden von längerer Dauer zu heben. Diesen Verzagenden möchten wir den Fall des Herrn Jakob Lehmann, Mount Holy, O., vor Augen führen, welcher durch Dr. August König's Hamburger Brustthee von einem jahrlangen Brust- und Lungenübel geheilt wurde.

Herr Lorenz Becker, Newton, Kas., schreibt uns Folgendes: Ich litt seit 3 Jahren an Herzklopfen, Brustbeschwerden, Blähungen und saures Aufstoßen aus dem Magen. Dr. August Königs Hamburger Tropfen haben mich ganz davon befreit." Jedermann ärgert sich darüber, wenn er angeführt wird. Zahlet daher keinen Cent ehe ihr euch nicht überzeugt habt, daß die Namensunterschrift von A. Vogeler u. Co. auf der Flasche Hamburger Tropfen ist, die ihr kaufen wollt.

In der Gegend von Pine Island im County Goodhue in Minnesota ist kürzlich im 107. Lebensjahre ein Veteran des ersten Napoleon gestorben. Er hieß Hermann H. Ahnemann, war ein Hannoveraner von Geburt und diente 1812 unter Napoleon im furchtbaren russischen Feldzuge. Er kam 1851 nach Amerika, wohnte 5 Jahre in Wisconsin und 22 Jahre in Minnesota. Am letzten Tage seines Lebens war er noch wohl und munter, nahm noch an der Mahlzeit Theil, in der Nacht jedoch schlief er ruhig ein, um nicht mehr zu erwachen. Ahnemann war ein leidenschaftlicher Raucher und zog stets seinen eigenen Tabak. Daß er dabei 107 Jahre und 6 Monate alt wurde, scheint nicht sehr für die Schädlichkeit des Tabaks zu sprechen.

Die armen Kohlengräber. —Es gibt keine Klasse unsrer Mitbürger, welcher, wenn man ihre gefährliche und mißliche Lage in Betracht zieht, einen schlechteren Lohn erhalten als die Kohlengräber. Beinahe jede Woche heißt es daß Dieser und Jener in der Mine umgekommen sei, und diese und jene Familie ihren Ernährer verloren habe. Keinen Moment sind diese armen Arbeiter, die in den vielen hundert Fuß tiefen Gruben gänzlich vom Tageslich ausgeschlossen sind, ihres Lebens sicher; und doch erhalten viele von ihnen nur den winzigen Lohn von kaum einem Dollar, während die Operatoren und Eigenthümer den Profit in die Tasche stecken! —Ist das nicht eine Schande? Wie wir aus dem Briefe eines Freundes „vom oberen End" ersehen, wurden die Löhne der Kohlengräber seit letztem Monat um 20 pro Cent. nämlich auf einen Dollar heruntergesetzt! Das war ein Weihnachtsgeschenk für die Compagnie, aber nicht für die Arbeiter, welche ihren Lohn sauer verdienen müssen. Ja, es sollen Miner sogar blos 80 Cents bekommen! —Wie lange werden wohl die Miner unter solchen Umständen noch ausharren können?

Aus dem Zuchthaus in Anamoso in Jowa sind kürzlich zehn Sträflinge ausgebrochen, und zwar aus der Steinhauer-Abtheilung. Der auf Wache stehende Wächter gab Feuer auf die Ausreißer, schoß einen derselben auf der Stelle todt und jagte einem anderen eine Kugel in den Unterleib, die den Tod des Verwundeten herbeigeführt hat. Die 8 anderen Meuterer kletterten inzwischen über die Mauer, aber während des Kletterns wurden noch zwei geschossen, der eine in die Wade, der andere in den Schenkel; beide fielen herunter und wurden gefangen genommen. Die sechs Uebrigen setzten ihre Flucht außerhalb der Mauer fort, aber Gefängnißbeamte und Bürger eilten ihnen nach, und vier wurden gefangen. Es entkamen also nur zwei, und von denen wurde einer noch an demselben Abend abgefaßt. Der Einzige, welcher schließlich entkam, ist ein auf drei Jahre verurtheilter 20jähriger Bursche Namens John Donohue von Scott Co.; es ward weit und breit von Gefängnißwärtern und Bürgern auf ihn gefahndet und jetzt ist auch er wieder im Zuchthaus.

Mr. Charles E. Royer und Familie von Spring Mills werden sich im Frühjahre nach Kansas begeben, um dort ihre zukünftige Heimath zu gründen.

Der Verkauf von Sarsaparillen als Blut- und Lebermedizinen ist fast gänzlich durch Dr. Pierce's "Golden Medical-Discovery" (Goldene medizinische Entdeckung) verdrängt worden, ein Präparat, das jene Heilmittel der alten Zeit weit an Wirksamkeit übertrifft.

Die lutherische Gemeinde von Penns Creek ist eine Gemeinde, die ihres Gleichen nicht viele hat. Nicht nur, daß sie ihren Pastor, Mr. Tomlinson, immer mit ziemlicher Achtung und Freundschaft behandelt, sondern sie besitzt auch Wohlthätigkeitsgefühl genug, ihm dann und wann ein kleines Geschenk von einem Werthe von ungefähr $25 zu machen. Erst letzte Woche wurde dem Herrn Pfarrer ein Wagen voll von Sachen—gut zu essen und gut zu tragen—gebracht, dessen Werth sich auf $25,00 beläuft. Das läßt sich hören. Der Beschenkte fühlte natürlich sehr erfreut und dankbar. Andere Gemeinden sollten solchem Beispiele folgen.

Alle Zweifel müssen schwinden! Hr. Gustav Heilmann, Redakteur des Pittsburgh „Republikaner," schreibt Folgendes: „Den Hut ab vor dem St. Jakobs Oel!—St. Jakobs Oel curirt Rheumatismus, davon habe ich mich überzeugt. Seit 2 Jahren litt ich zeitweise an rheumatischen Schmerzen in der linken Schulter und dem rechten Arm, so daß ich letzten Herbst sechs Wochen lang arbeitsunfähig war und gar manche Nacht unter Qualen schlaflos zubrachte. Vor einigen Wochen nun bekam ich einen neuen heftigen Anfall desselben Uebels und beschloß diesmal, (ich gestehees, mit geringem Vertrauen auf dessen Wirksamkeit) das vielgerühmte St. Jakobs Oel in Anwendung zu bringen. Ich bekenne offen, das Resultat hat mich förmlich überrascht. Schon die ersten Einreibungen linderten die Schmerzen ganz bedeutend und ein fortgesetzter Gebrauch von blos zwei Flaschen hat mich von dem hartnäckigen Uebel in weit kürzerer Zeit befreit, als dies vorher einige eminente Aerzte durch ihre Mittel zu thun im Stande waren. Ich erachte mich deßhalb für verpflichtet, Obiges zum Besten aller Rheumatiker bekannt zu machen."

Verheirathet.

Am 23ten d. M., in der Wohnung der Eltern der Braut, in Gregg Township, durch Rev. John Tomlinson, Mr. John Kaufman von Zion und Miß Amanda Musser, Tochter von Samuel Musser.

Gestorben.

Am 25ten d. M., in Millheim, Mr. Joseph Woodling, im Alter von 86 Jahren.

Am 16ten d. M., in Potter Twp., Elizabeth, Frau von John Heimbach, im Alter von 66 Jahren, 6 Monaten und 6 Tagen.

Am 29ten d. M., in Aaronsburg, Katharine, Frau von Philip Stover, im Alter von 63 Jahren, 10 Monaten und 24 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. J. M. Smith hält verlängerte Versammlung in der V. B. Kirche in Millheim diese Woche.

Rev. John Tomlinson hält verlängerte Versammlung in der lutherischen Kirche in Aaronsburg diese Woche.

Nächsten Samstag wird in der evangelischen Kirche in Millheim jährliche Missions-Versammlung gehalten werden. Rev. C. F. Deininger wird in deutscher Sprache predigen.

Rev. W. R. Whitney wird nächsten Sonntag Abend in der Methodist Kirche in Millheim predigen.

10. Jahrgang.—1879.

Jetzt zweimal monatlich!

Mehrfach verbessert.

Die deutsche Illustrirte

Acker- u. Gartenbau-Zeitung.

Herausgeber W. W. Coleman, Milwaukee, Zeitschrift für Landwirthschaft, Viehzucht, Obstbau, Blumen- u. Bienenzucht und den Familienkreis.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Jede Nummer enthält Originalartikel über Feld- und Gartenwirthschaft, Volks- und Hauswirthschaftliche Aufsätze, sowie sonstigen gemeinnützlichen Lesestoff nebst Illustrationen.

—(:)—

Die Deutsch-Amerikanische **Gewerbe-und Industrie-Zeitung**, gegründet im Jahre 1872, seit Februar 1877 verschmolzen mit

„Fortschritt der Zeit"

auf dem Gebiete der Kunst, Gewerbe, Industrie, Naturwissenschaften, Länder- u. Völkerkunde.

Herausgeber: W. W. Coleman, Milwaukee, Wis.

Erscheint am 10. u. 25. jeden Monats. Es ist dessen Aufgabe das reiche Material, welches fortdauernd auf dem Gebiete der wissenschaftlich praktischen Forschung zu Tage gefördert wird, den Deutschen im neuen Vaterlande zur Kenntniß zu bringen. Desgleicher bespricht es die neuen Erfindungen insofern dieselbe" von Interesse für Gewerbtreibende, Professionisten, den Handwerker und Arbeiter sind. Es weist dieselben auf die neuesten Werkzeuge, Maschinen u. s. w. hin und macht sie vertraut mit dem Fortschritte, der sich diesseits und jenseits des Ozeans in den verschiedenen Industriezweigen Geltung verschafft.

Diese Zeitschriften können wohl mit Recht als die nützlichsten und billigsten in Amerika erscheinenden deutschen Zeitschriften bezeichnet werden. Dieselben sind verdientermaßen populär und sind unsern Lesern anempfohlen.

Sehr billige Abonnementspreise:

Die einzelne Zeitschrift kostet $1.25 per Jahr.
Beide zusammen nur $2. per Jahr.

Zwei oder mehr Probennummern

dieser Zeitschriften werden unentgeltlich jedem zugeschickt, der darum schreibt an den Herausgeber

W. W. Coleman. Milwaukee, Wis.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

gegen alle Krankheiten des

Magens, der Leber und des Unterleibes,

gegen

Vollblütigkeit und alle daraus entspringenden Leiden, als Kopfweh, Herzklopfen, Schwermuthigkeit, Aengstlichkeit, Schwindel,

gegen

Dispepsia,

alle Krankheiten des Magens, als Uebelkeit, Unverdaulichkeit, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechten Geschmack im Munde.

Gegen alle

Unordnungen der

Leber,

als Fieber, Gelbsucht, Grillenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.

Gegen Krankheiten, welche

Unreinem Blute

entspringen, als Hautkrankheiten Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, schlimme Augen, Krätze, Schorfen. Mißfarbe.

Gegen

Scropheln

und

Leiden des weiblichen Geschlechtes.

Die Flasche

Hamburger Tropfen

kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, und sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

BRUSTTHEE

Gegen

Husten,

Heiserkeit, Bräune Influenza, Engbrüstigkeit,

Entzündung der Luftröhre,

Katarrh, Kehlkopfleiden, Keuchhusten, zur Erleichterung

Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich, vermöge seiner Wirkungskraft der Hamburger Brustthee von Dr. August König in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seid auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1, verkauft ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co. Baltimore, Md.

Warnung!!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 28ten Gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam. Frank, assocrte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des November, A. D. 1878, an mich gerichtet, in eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat Jan. nemlich am 27ten Tage des Jan., 1879, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und den Constablers des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am —ten Tage des — im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert und sieben und achtzig, und im hundertundzweiten Jahre der Unabhangigkeit der Vereinigte Staaten.

John Spangler, Scheriff.

Millheim Markt.

Weizen	87
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	18
Schinken	11
Seiten	8
Kalbfleisch	5
Eier	18
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	7
Seifeper Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	4

Für jede deutsche Familie

in der Stadt oder auf dem Lande

ist er ein Bedürfniß!

Alle—jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann—die nur einen Fuß Boden, einen Garten oder Farm haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe, oder Schweine besitzen, werden großes Interesse und Nutzen an der leicht verständlichen, praktischen, zuverlässigen, lohnenden Belehrung finden, enthalten im illustrirten

Amerikanischen Agriculturist,

Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache.

Jeder Band enthält 700 bis 800 Original-Holzschnitte nützlicher, belehrender Vorrichtungen, Geräthen, Bäumen, Pflanzen, Thieren, sowie viele angenehme Bilder.—Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der

Preis reduzirt!

Für Clubs von zehn oder mehr nur $1 per Jahr portofrei; Clubs von vier zu $3. oder $1.25 jeder. Einzelne Subscriptionen $1.50 jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein guter Feiertags-Geschenk.

Marshall's prachtvoller Stahlstich

„Des Farmers Stolz"

wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Er ist eine Freude und Zierde für jedes Haus.

Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.

Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei.

Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich. Versuchen Sie es ein Jahr!

Orange Judd Company, Herausgeber, 245 Broadway, New York.

HALE'S HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zuthaten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 31 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen Linn eistgute **Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegen ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.

Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis, Eigenthümer.

!! soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf und Confirmationsscheinen

ow

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Auf diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu

Billigsten Preisen.

Wir ersuchen freundlichst Einsicht durch Ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier ganz neuen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

Unter

Millheim Journal Office.

Hand Bills, Envelops, Geschäftskarten, Letter-Heads, Bill-Heads.

eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Sollten haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzuliefern. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visiterkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

u. Alles was in einer guten eingerichteten Druckerei gearbeitet werden. Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden Deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office oben dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centr County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;

Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Ein Grillenscheucher-

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Feimen, von

Fratr Jocu dus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Loupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger Milwaukee

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus,

enthaltenen Erzählungen biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und elehrung bringen—Die Redaktion für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Pfördtell.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Jan. 30.

Terms—$1.50 Per Annum.

PERTINENT AND POINTED.

The Harrisburg *Patriot* makes some sound suggestions for Democrats to think about as follows: "The Democratic campaign begins about three months before the election and closes with the closing of the polls. The Republican campaign is prosecuted, through partisan publications, the whole year round. Almost every post office has its club of subscribers to some city journal in addition to the circulation of the local Republican papers. In this way the perversion of popular opinion to the fallacies and false pretenses of the Republican party is constantly going on. On the other hand the active workers in the Democratic organization—that is those who are active in political campaigns—do not seem to recognize the importance of educating public sentiment through the dissemination of Democratic newspapers. This is certainly a singular constrast, but it is nevertheless a fact. Now, if the Democratic party is to recover power in the Northern States, it must meet its adversary in the field of newspaper literature.—Wherever the New York *Tribune* and kindred sheets sow the tares of political error and falsehood, there the seed of Democratic truth must be more thickly planted and more assiduously cultivated, through the agency of the Democratic press. And just here let it be remarked that there never was so propitious a time for the circulation of Democratic newspapers as now, when hundreds of thousands of voters in the Northern States have detached themselves from the Republican party and are doing their own thinking. Now is the time to argue the Democratic cause to this vast audience."

"JUST AS WE EXPECTED."

Whoever had been silly enough to believe, ever since the election last fall, that any other man than Don Cameron could be elected United States Senator from Pennsylvania, will have the verdant notion dispelled by this time. The election for Senator in Harrisburg last week proves, if any such thing were at all necessary, that the Cameron dynasty *own* the state of Pennsylvania, politically speaking, just as fully and completely as if they had a deed in fee simple for the same. Don will be U. S. Senator for Pennsylvania for the next six years from the fourth of March next, although there are at least several thousand Republicans in the state, incomparable better fitted, both by nature and education, to represent our grand old state on the floor of the U. S. Senate. There is not even a streak of statesman in him, and to call him such would simply be first class libel. That he in any sense "represents" the people or the state is an idea entirely too "thin" for a moment to be entertained. The exact truth of the matter is that he will occupy the seat for the term, draw the salary, take care of his friends and punish his enemies. He and his satelites will of course continue to control the politics of Pennsylvania, if they can, and the great mass of Republicans will be happy to know themselves his vassals and serfs, while the better thinking portion of the party are heartily ashamed of the whole business.

It is a relief to know that Pennsylvania has one Senator—the Hon. W. A. Wallace—who is an honor to the Democratic party as well as to the state. One who represents us with masterly ability, and whose reputation is a matter of pride to every citizens in the state.

ACCIDENTAL.

"By an accident of time you have on the same day witnessed the inauguration of a Governor and the election of a Senator to represent you in the Congress of the United States."

Thus did Don Cameron put these big events of history to the rabble that gathered at his residence just after his election, in order to have a good time. He should have added in order to make the "accident" appear a little bigger and more complete—"And by the same accident of time you see *on the same day*, the most splendid, the most gorgeous and expensive inauguration ever witnessed in Pennsylvania, and more people suffering for bread than at any other time since Columbus crossed the ocean."

THE MILLHEIM BUILDING & LOAN ASSOCIATION.

This institution has just closed its fourth business year and the annual report will be issued and sent to the stockholders in a few days. What it will be we can not exactly predict, but are entirely safe to assume that it will not only show a thoroughly sound condition financially, but also that very fair profits have been realized to the stockholders.

Of the design and general utility of building associations it ought not now be necessery to speak. Their intent and scope are pretty well understood by the public, more particularly by such as are members. While they afford an excellent means to invest small savings safely and profitably, they very often step in and give timely relief to those who would have no other possible source of help. We just know that the M. B. & L. A. has helped men out of financial embarrassments who had no other source of help whatever.

The fifth series of stock is now open and subscriptions will be received at any time until next meeting, Feb. 10th, by the Secretary, A. Walter, or by any one of the Directors.

Letter from Lewisburg.

Increasing—tramps and robberies.

In their meridian—sleighing parties and hops.

Decreasing—Greenbacks.

The Patrons of Husbandry have been making strenuous effort to organize in Kelley twp. Several interesting meetings have been held, in which the principles, workings, and prospects of the order were fully set forth. Some spirited discussions have taken place between the speakers and person in the audience. On one occasion the speaker, being greatly harassed by counter arguments, became so enthusiastic over his subject that he leaped upon a desk in front of the platform, and from that exalted position continued to harrangue his hearers in the most volible and demonstrative style, but all to no avail. The farmers of Kelly do not take kindly to the principles of the order, and no amount of argument will convince them of the propriety of crushing middlemen, opposing merchants and controlling rail roads.

Union county boasts of the fact that she has had confined within her prison walls, for a few weeks only, but one convict during this winter, and he was from another county. This certainly indicates a high standard of morality, or a lack of official vigilance. Which?

OAKLANDER.

For the Journal.

MR. EDITOR: — Did you ever know that the Lutherans of Penns Creek congregation are the trickiest set of fellows, as a body, in this part of the moral vineyard? Whether you did or not, I am determined that some of their tricks, both general and special, shall be exposed to the community, that the guilty perpetrators be made feel the force of public opinion for their conduct.

Some of their general trickery may be described thus: They have a sincere attatchment and love for their pastor, and are not slow to show their faith by their works. They do this principally by the kindest possible treatment at all times, and by giving him a hearty moral and material support. How do you think, Mr. Editor, they can answer for all this at the great day?

Again, they pay up their part of the stipulated salary regularly every year. They do this, of course, just to show themselves before the world and that they may thank God that they are not as *other* people. What a proud, haughty set they are.

But, Mr. Editor, that is not all nor the worst. Not content to exercise a general spirit of mischief, they go to *special* pains to aggravate their conduct toward their pastor. Only last week they went to work and gathered together a lot of things—good to eat and good to wear—to the amount of at least $25, brought it here to Aaronsburg, and actually compelled Mr. Tomlinson to take it from their hands as a donation. Awful! Somebody ought to speak to these men. They should not be permitted to carry on things thus high-handed. Don't you think, Mr. Editor, they should be taught some little respect for the rights and feelings of their poor pastor?

Circumbendibus.

Aaronsburg, Jan. 25th, 1879.

The attention of our readers is called to the adv't in another column of Dr. SLOCUM of 181 Pearl St., New York, who claims to manufacture the only sure cure for that dreadful disease, CONSUMPTION. The Doctor's confidence in his remedy is so great that he sends a bottle of each of his celebrated preparations free to all suffering applicants who write for them. This is certainly a very liberal offer.

A strong effort will be made in our State Legislature to saddle the damages of the Pittsburg riots, of 1877, upon the state notwithstanding we have a law passed in 1839, by which Philadelphia and Alleghany counties were made responsible for damages by riots within their respective limits. This scheme can only succeed by the collusion of the county members, and it becomes the people to watch what their servants are doing.

One of the finest organs we ever saw or heard, is now the property of our friend, Mr. Jonathan Harter. When we say "fine" we wish to apply the term not only to the beautiful tone of the instrument, but to its entire mechanism. It is of the world renowned Shoninger manufacture, and was furnished by Rev. C. F. Deininger, who for many years has been agent for the Shoninger Company.

The Evangelical congregation of this place has at last resolved to build a new church. This is a very proper move by these people, and we hope they will not let the project fall through. The old church has served its time and ought to give place to one more modern in style and arrangement. The congregation is abundantly able to build a good church and we hope they will do it. Success to the matter.

SPRING MILLS ITEMS.

We had some trouble in our school, but after expelling one of the larger boys all goes well again.

This is getting to be quite a place—as high as forty to fifty sled loads of wheat come in daily.

M. Hettinger is also buying grain at the depot. Well, the more the merrier.

Rachau & Co. intend building a store and dwelling house early in the spring.

Daniel Kennelly is laid up with a chronic sore leg.

Mr. Chas. E. Royer and family are going to Kansas in the spring, where they intend to make their future home. Sorry they leave us.

Well, Wm. B. Bitner has moved into his new house at last. Villyum has the prettiest——home (I had almost said the prettiest wife) on the bank. So he should have, for he is such a bully, clever fellow.

YONEY.

REBERSBURG FRAGMENTS.

There is quite a harvest awaiting our doctors at present, a goodly number of persons being sick.

Our local politicians are now getting their slates ready for the coming election. As usual, candidates for all the offices are plenty.

The Sciopticon entertainment last Saturday evening was a success. Mr. Kinsey knows how to entertain an audience. He undoubtedly thinks "variety is the spice of life."

It is rumored that we are to have another wedding ere long. Look out for calico stories, Ha! Ha!

Sledding seems to yield as did the old "One Hoss Shay"—all at once.

Mr. Ira Walker and family have again left us for their home in Stephenson Co., Ills. Their many friends trust they may reach home safely.

A Musical Convention will be held in Madisonburg some time in February. It will undoubtedly be a rich treat to all friends of music.

Judge Frank is in Bellefonte, this week, assisting to dispense justice.

Judging from the large amount of grain carried to your town and Coburn, you must have lively times over there.

ANON.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacca. 47-1y

The township elections will be held on Tuesday Feb. 18th.

The sleighing is about played out. Everybody wishes for more snow.

Quite a number of our people are in Bellefonte this week, attending court.

The M. E. and the Evangelical churches of Lewisburg are having great revivals.

Job work in all its branches, neatly and quickly executed, at the Journal office.

Boffin knows something of the whereabouts of the missing township books of Penn Twp. Fact.

The Musical Convention Season is at hand. Penn Hall takes the initiative on the 11th proximo.

To be or not to be—Borough or no borough—that is the great question to be decided one of these days.

S. D. Musser bought the Held property last Saturday, at Administrator's sale, for $611. A very cheap home.

Millheim had two representatives at the inauguration—F. P. Musser and Edward Mauck. The latter is a member of Capt. VanValin's Co., National Guard.

Gov. Hoyt has appointed Ex-Gov. Hartranft to be Major General of the National Guard of Pennsylvania. Yes, poor fellow, he ought to have an office once—he deserves it.

WM. H. REIFSNYDER, JR., offers his services to the public as auctioneer. He pledges himself to give full satisfaction and make reasonable charges. Give him a trial. tf.

ISRAEL WEAVER, of Aaronsburg has 1000 choice grafted young apple trees for sale, which he offers at 15 cents a piece. Also a large lot of plastering lath, very cheap. tf.

Our Representatives at Harrisburg, Messrs. Gephart and Murray, are placed on the following committees: Gephart — Appropriations, Education and Accounts. Murray —Judiciary (local) Manufacturing and Compare Bills.

"*You rascals are always serenading me when you know I can't talk.*"

This is the beautiful little speech which Senator Don Cameron delivered to the Philadelphia bands, one evening last week; and who does not feel proud for being a citizen of the great state that sends *such* men to the United States Senate.

Samuel Slifer, of Lewisburg, has been a Notary Public for nearly twenty-four years in succession. Here in Millheim a fellow can hold the office abont three years, and then there are half a dozen others all the time mad about it because they haven't got it.

The *Lewisburg Chronicle* will please accept the gratitude of our heart for its kind mention of the *Journal*. Don't get mad about the *Charman*, though, brother Cornelius. Surely we are not to blame that you can't read it. Your daddy, good man though he was, is the fault of it all.

The subscriber will be prepared to carry smalls bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. WILLIS MUSSER.

At this time of the year when all are forming good resolutions parents should not forget to add this one. We will for the coming year buy all our childrens fine shoes with the A. S. T. Co., black tip upon them and see if it is true that by so doing we can reduce our shoe bills more than one half.

Free Gift to the Suffering.—A copy of "Medical Common Sense," a book of 144 pages, will be sent free to all suffering with *Consumption, Asthma Catarrh*, &c., &c. See advertisement in another column. Address, DR. N. B. WOLFE. Cincinnati, Ohio.

Persons in need of fine Tooth Powder, or Wash for diseases of the mouth, will do well to call at John F. Harter's Dental Office, one door west of M. E. Church, Millheim, Pa.

Artificial teeth inserted in the best manner. Filling done with care, and everything pertaining to Dentistry will be executed in the best style. Terms reasonable. All work warranted. tf.

The fact that a good part of Centre county and a *lovely* part of Union, are to be *united in holy matrimoney* to-day, does not interfere in the least with the business arrangement of H. H. Tomlinson & Co. They have sugars, molasses and coffee, oysters, crackers and cheese, candies and taffy, in abundance and all at the lowest possible prices.

In spite of flannels, coughs and colds will make a lodgment in the system. But they are not tenants at will. You can dispossess them with *Hale's Honey of Horehound and Tar*, in less time than it takes a sheriff to execute a write. Sold by all Druggists.

Pike's Toothache Drops, cure in 1 minute. 5-4w.

Indorsed by the Medical Fraternity, popular in every circle, found everywhere, GLENN'S SULPHUR SOAP is undoubtedly the most popular purifier, remedy for skin diseases and injuries, and complexion beautifier, in America. Sold by all Druggists.

HILL'S HAIR & WHISKER DYE, black or brown, 50c. 5-4w.

CONSUMPTION CURED.

An old physician, retired from practice, having had placed in his hands by an East India missionary the formula of a simple vegetable remedy, for the speedy and permanent cure for consumption, bronchitis, catarrh, asthma, and all throat and lung affections, also a positive and radical cure for nervous debility and all nervous complaints, after having tested its wonderful curative powers in thousands of cases, has felt it his duty to make it known to his suffering fellows. Actuated by this motive, and a desire to relieve human suffering, I will send, free of charge, to all who desire it, this receipt, with full directions for preparing and using, in German, French, or English. Sent by mail by addressing with stamp, naming this paper. W. W. Sherar, 141 Power's Block, Rochester, New York. 5-4w.

Michael Lamy respectfully announces himself to the voters of Penn township as a candidate for the office of Constable. te

MARRIED.

On the 23rd inst., at the residence of the bride's parents, in Gregg township, by Rev. John Tomlinson, Mr. John Kaufman, of Zion, and Miss Amanda Musser, daughter of Samuel Musser.

DIED.

On the 25th inst., in Millheim, Mr. Joseph Woodling, aged 86 years.

On the 16th inst., in Potter township, Elizabeth, wife of John Heimbach, aged 66 years, 6 months and 6 days.

On the 29th inst., at Aaronsburg, Catharine, wife of Philip Stover, aged 63 years, 10 months and 24 days.

CHURCH DIRECTORY.

UNITED BRETHREN.—Protracted meeting in progress this week, conducted by Rev. J. M. Smith.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* Protracted meeting in progress this week in Aaronsburg, in charge of the pastor.

EVANGELICAL.—Annual missionary meeting next Sunday morning. German preaching by Rev. C.F. Deininger.

METHODIST.—Rev. W. R. Whitney will preach next Sunday evening.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 6 o'clock.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour, &
Feed,
Coal,
Plaster &
Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 39-1y

Millheim Market.

Wheat No. 1	90
Wheat No. 2	80
Corn	40
Rye	40
Oats White	30
Oats, Black	22
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per ton	
Salt, per Brl.	2.00
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to
Barley	
Tymothyseed	00
Flaxseed	
Cloverseed	4.
Butter	14
Hams	
Sides	
Veal	3
Pork	
Beef	
Eggs	20
Potatoes	60
Lard	
Tallow	6
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
Pea "	3.25

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

NOTICE.—Notice is hereby given that application will be made for a charter, for Turnpike road leading from Millheim, to the L. C. & S. C. rail road. tf.
Millheim, Jan. 13th, 1879.

HUNTING DEER WITH DOGS.—Notice is hereby given that application will made to the legislature this winter for the passage of a law to prevent the hunting of deer with dogs in Centre County.

F. P. MUSSER,
G. M. HUBLER,
J. N. HALL,
JOHN G. MUSSER.

ESTRAY NOTICE.—Came to the residence of the subscriber in Milee twp. on or about the 20th day of October, two heifers, one a brindle with white face and belly, the other red. They are one and two years old respectively and have no particular marks.

The owner or owners are requested to prove property, pay charges and take them away, otherwise they will be disposed of as the law directs.

Dec. 18th. 1878 U. S. SHAFER. 50-3m

EXECUTORS NOTICE.—Letters testamentary on the estate of Geo. Swartz, deceased, late of Penn township, Centre county, having been granted to the undersigned, all persons indebted to said estate are required to make immediate payment, and those having legal claims against the same to present them duly authenticated by law, for settlement. 2-6t,

S. M. SWARTZ,
Tusseyville, Centre Co., Pa.

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase avery superior Piano or Organ, equal ly every excellence to any made at Manufacturers Wholesale Price, and thus save near y one-half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 3985 New York. 112-1y.

DIPHTHERIA!!

Johnson's Anodyne Liniment will positively prevent this terrible disease, and will positively cure nine cases in ten. Information that will save many lives sent free by mail. Don't delay a moment. Prevention is better than cure. Sold everywhere. 5-5.

I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Maine

CONSUMPTION

AND ALL DISORDERS OF THE
Throat and Lungs
Permanently Cured.
DR. T. A. SLOCUM'S Great Remedy
"PSYCHINE"
taken in conjunction with his
COMPOUND EMULSION OF
PURE COD LIVER OIL
and hypophosphites of
LIME & SODA

A FREE BOTTLE of each preparation sent by express to each suffering applicant sending their name, P. O. & Express address to Dr. T. A. Slocum, 181 Pearl St., New York. 5-4w

TEACHERS WANTED $50 to $100 or $200 per MONTH, during the Spring and Summer. For full particulars, Address
J. C. McCURDY & CO., Philadelphia, Pa. 5-4

THE WORLD'S BALM.

DR. L. D. WEYBURN'S ALTERATIVE SYRUP. A remedy used THIRTY-FIVE YEARS in a private practice, and NEVER FAILING TO RADICALLY CURE

RHEUMATISM,

Dropsy, Erysipelas, Scrofula, Secondary Syphilis, Gravel, Diabetes, and all diseases in which the blood is implicated, is now offered to the public.

Sold by all RETAIL DRUGGISTS, and (wholesale only) by THE WEYBURN MEDICINE CO. P. O. BOX 338, Rochester, N. Y. 5-3m

PIMPLES,

I will mail (Free) the recipe for a simple VEGETABLE BALM that will remove TAN, FRECKLES, PIMPLES and BLOTCHES, leaving the skin soft, clear and beautiful; also instructions for producing a luxuriant growth of hair on a bald head or smooth face. Address, inclosing 3c. stamp, Ben. Vandelf & Co., 20 Ann St., N. Y. 5-6m

TO CONSUMPTIVES.

The advertiser, having been permanently cured of that dread disease, Consumption, by a simple remedy, is anxious to make known to his fellow-sufferers the means of cure. To all who desire it, he will send a copy of the prescription used, (free of charge,) with the directions for preparing and using the same, which they will find a SURE CURE for CONSUMPTION, ASTHMA, BRONCHITIS, &c.

Parties wishing the Prescription, will please address,
E. A. WILSON, 194 Penn St., Williamsburgh, N. Y. 5-6m

ERRORS OF YOUTH.

A GENTLEMAN who suffered for years from Nervous DEBILITY, PREMATURE DECAY, and all the effects of youthful indiscretion, will for the sake of suffering humanity, send free to all who need it, the receipe and direction for making the simple remedy by which he was cured. Sufferers wishing to profit by the advertiser's experience can do so by addressing in perfect confidence,
JOHN B. OGDEN, 42 Cedar St, N. Y. 5-5m

PILES Of all kinds, TUMORS discharges of BLOOD or mucus, and all diseases of the RECTUM quickly and perfectly cured by a simple and soothing REMEDY. For information, address
DR. J. FABER & CO., 22 Ann St., N. Y. 5-6m

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 27-4w

100,000 Men and Women are Wanted, to make from $2 to $15 per day. Agents are now making that amount.
Address, with one cent stamp, 1-4
Rev. S. T. BUCK, Milton, Pa.

AGENTS, READ THIS.

We will pay Agents a Salary of $100 per month and expenses, or allow a large commission to sell our new and wonderful inventions. *We mean what we say.* Address without delay, SHERMAN & CO., Marshall Michigan. 44-4.

WANTED!

ACTIVE AGENTS IN EVERY COUNTY FOR OUR FINE ILLUSTRATED PUBLICATIONS. THIS IS A RARE OPPORTUNITY FOR PROFITABLE EMPLOYMENT. EXTRA INDUCEMENTS TO BOTH SUBSCRIBERS AND AGENTS. AGENTS RUN NO RISK. FOR ILLUSTRATED CIRCULARS GIVING TERMS AND FULL PARTICULARS, ADDRESS
E. P. & L. RESTEIN,
CHESTNUT ST., PHILADELPHIA, PA. 42-4

CHILDREN'S SHOES!

Wear twice as long with either the
SILVER
"Or A. S. T. Co."
BLACK TIP
UPON THEM.

WANTED.

An Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors, Illustrated Circulars Free. E. P. & L. RESTEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

HEALTH AND HAPPINES.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents for one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila.

BOUNTY! Soldiers discharged for *Wounds, Rupture* or other Injury (not disease) can secure full Bounty; those who re-enlisted for three years between Jan. 1, 1863, and April 1, 1864, having previously served nine months or more, are entitled to $400 bounty or so much thereof as remains unpaid; those who enlisted before July 22, 1861, for three years, and were mustered before Aug. 6, 1861, are entitled to $100 bounty, regardless of time served; all enlistments for three year, before July 18, 1864, where but $100 bounty has been paid, entitles to additional bounty under Soldier Act of July 28, 1866, if not already paid. If soldiers died in service, heirs are entitled to the bounty. No fee until claim is paid. For full information address, with enclosed stamp, 1-4
McNEIL & BIRCH, Washington, D. C.

A NEW EXCITING BOOK
Bristling with the WILD ADVENTURES of
STANLY IN AFRICA.

The only *authentic* and *copyrighted* cheap edition. By the *brilliant* descriptive author, *Hon. J. T. Headley*. Gives a full *history* of his wonderful discoveries in Africa and marvelous journey *down the Congo*. More *fascinating* than romance. *Profusely* illustrated, and highly *endorsed* by the *clergy* and *press*. Over 15,000 sold. More

AGENTS WANTED.

For particulars about the book, success of agents and best terms, Address, HUBBARD BROS., Publishers, Phila. 14.

To Magazine Club Getters!

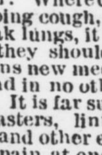
3-BUTTON KID GLOVES,
FRENCH AND ENGLISH Cashmers
and *Elegant SILK DRESS PATTERNS*,
GIVEN IN PREMIUMS
for Subscribers, at *Club Rates*, to

ARTHUR'S HOME MAGAZIE!

TERMS: $2.25 a year, with a *large reduction* for Clubs. Specimen Number 10 Cents.

Send for Club-Getter's Special Circular containing full particulars of this splendid offer.

T. S. ARTHUR & SON, 227 S. Sixth Street Philadelphia, Pa.



Benson's Capcine Porous Plaster
For Women & Children

Females suffering from pain and weakness derive great comfort and strength from the use of Benson's Capcine Porous Plaster. Where children are affected with whooping cough, ordinary coughs or colds or weak lungs, it is the one and only treatment they should receive. This article contains new medicinal elements such as is found in no other remedy in the same form. It is far superior to common Porous plasters, liniments, electrical appliances and other external remedies. It relieves pain at once, strengthens and cures where other plasters will not even relieve. For Lame and Weak Back, Rheumatism, Kidney disease and all local aches and pains it is also the best known remedy. Ask for Bensons Capcine Plaster and take no other. Sold by all Druggists. Price 25 Cents.

WANTED A GOOD AGENT to canvass Millheim and the adjoining towns for the best selling household articles in the world. Tip Top profits, write at once to N. Y. Manufacturing Co., 2 Clinton Place, New York. 48.4.

SPECIAL OFFER FOR THE HOLIDAYS. Beautiful new Rosewood 6 1-3 Octave Improved New Scale. Aggraffe Pianos, only $210, Sent on trial *at our expense*. Catalogue with thousands of references, free. DONT buy a Piano until you read our Catalogue. It will *interest* you. Address, U. S. PIANO Co., MANUFABTURERS 163 Bleckner St., N. Y. 50-4

W. J. STRAYER,
Fashionable Barber,
Opposite Stem's Store,
MILLHEIM, PA.

The patronage of the public respectfully solicited.

J. P. BROOKE,
(Chas. A. Sturgis, Agent,
WATCHES,

SILVERWARE, CLOCKS WATCHES

AND
Musical Instruments.
Repairing done on short notice.
ENGRAVING A SPECIALITY,
at the Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenhuth's Drug store, Main street,
MILLHEIM, PA.

!!! New Millinery Store in Millheim!!!

MRS. ANNA M. WEAVER takes pleasure in announcing to the people of Millheim and vicinity that she will open a new and elegant stock of Millinery Goods on Monday, October 21st. A full line of Choice and Fashionable Goods always on hand at popular prices. DRESSMAKING SPECIALITY. The new Otis Blaiter and Trimmer used. Public patronage solicited.

1879 1879

A SPLENDID
PREMIUM
TO EVERY NEW SUBSCRIBER TO THE
PHILADELPHIA
WEEKLY TIMES
THE
Annals Of The War.

Written by the principal participants in the late Civil War, North and South

A Royal Octavo Volume of 800 Pages, Beautifully Illustrated

And Bound in Colored and Gold Cloth, with Illuminated Cover Linings (Price $4),

Will be given to every subscriber to THE WEEKLY TIMES for 1879, upon the following terms, in all cases the postage paid by us:

For $4 we will send one copy of THE WEEKLY one year and one copy of the "ANNALS."

For $10 we will send three copies of THE WEEKLY one year and three copies of the "ANNALS."

Club Terms of the Weekly Times:

1 copy, One y. $2.00 10 copies one y. $15.00
5 copies, One y. 8.00 20 copies, one y. 25.00

THE "ANNALS" AS A PREMIUM

A copy of the "Annals" will be given as Premium to any one sending us $15 for a club of ten, or a $25 for a club of twenty.

This is a grand opportunity, without cost and but little trouble, to get a copy of a Splendid Work that should be read by every one.

THE
WEEKLY TIMES
FOR 1879.

Will be kept fully up to the high standard of the past, and improvements added from time to time, as they may be suggested by experience and the wants of our readers.

The grand and distinctive feature of THE WEEKLY TIMES, that has proved so popular in the past will be continued throughout the year 1879, viz: a series of chapters of the

Unwritten History of the Late Civil War

From Leading Actors in the Cabinet, in the Field, in the Forum, North and South.

This feature of THE PHILADELPHIA WEEKLY TIMES has become very popular, and increases in interest with every week's issue of the paper. While these contributors will be free from all sectional partisan tone, they will be written from the various standpoints of the respective authors and over their proper names. The array of distinguished contributors to the departments exceeds in brilliancy any ever presented by an American periodical.

Send a postal card for a SPECIMEN Copy of the PHILADELPHIA WEEKLY TIMES. It will be sent to you without cost. Examine well, and we believe you will pronounce it the Largest, Cheapest and the Best of the Weeklies.

Try The Times.

By uniting with a few friends, and making up a club of twenty, you will each get THE WEEKLY TIMES for one year, postage paid by us, for the LOW PRICE of $1.25. If at any time during the year you are dissatisfied with the paper, send to us and we will return your money.

ADDRESS,
THE TIMES,
The Times Building,
PHILADELPHIA.

W. H. MILLER & BRO.,

Proprietors of the

Furniture Rooms,

MILLHEIM, PENN.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they keep on hand in their Furniture Store, three doors east of the bank

CHAMBER SUITS,
CHAIRS & TABLES,
BEDSTEADS,

AND ALL OTHER ARTICLES IN THEIR LINE.

Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap to suit the times.

CITY MADE COFFINS

Always on hand and sold

AT BOTTOM PRICES.

FUNERALS ATTENDED AT ALL HOURS.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg.	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

LEAVE	2. A. M.	4. A. M.	6. P.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves Philadelphia...11 55 p. m.
" " Harrisburg...4 25 a. m.
" " Williamsport...8 35 a. m.
" " Jersey Shore...9 07 a. m.
" " Lock Haven...9 40 a. m.
" " Renovo.......11 00 a. m.
" arr. at Erie.........7 35 p. m.
NIAGARA EXP. leav. Philada......7 20 a. m.
" " Harrisburg 10 50 a. m.
" arr. at Williamsport 2 00 p. m.
" " Lock Haven 3 25 p. m.
FAST LINE leaves Philadelphia...11 45 a. m.
" " Harrisburg.....3 35 p. m.
" arr. at Williamsport...7 25 p. m.
" " Lock Haven...8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav. Lock Haven...6 40 a. m.
" " Jersey Shore 7 14 a. m.
" " Williamsport 7 55 a. m.
" arr. at Harrisburg..11 55 a. m.
" " Philadelphia 3 45 p. m.
DAY EXPRESS leaves Lock Haven 11 20 a. m.
" " Williamsport 12 40 p. m.
" arr. at Harrisburg..4 10 p. m.
" " Philadelphia 7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves Renovo.........8 35 p. m.
" " Lock Haven...9 45 p. m.
" " Williamsport...11 05 p. m.
" arr. at Harrisburg.......2 45 a. m.
" " Philadelphia.....7 00 a. m.
FAST LINE leaves Williamsport...12 35 a. m.
" arr. at Harrisburg.....3 55 a. m.
" " Philadelphia.....7 40 a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup't.

Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapnes

THE
STANDARD
TEA CO.

offer in packages of

5 lb. and upward,

their standard quality of

TEAS, at 50 cts, pr lb.

COFFEE, 25 cts. " "

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S

QUALITY GUARANTEED.

STANDARDD TEA CO.

21 uton Street. 21

WNE YORK.

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded *highest prize* at Centennial Exposition for *fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring*. The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by all dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & CO., Mfrs., Petersburg, Va.

Geo. F. WARBLE, General Agent. 32-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

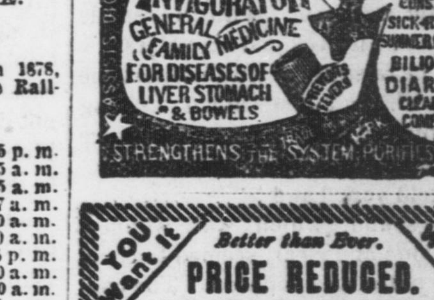
CONSUMPTION
Positively Cured.

All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try DR. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTINE POWDERS. These Powders are the only perparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strong our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,

ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.



You Want It — Better than Ever. — Your Wife Wants It

PRICE REDUCED.

Full of Plain, Practical, Reliable,

Paying Information

for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or Farms, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for all Boys and Girls;

OVER 700 Fine ENGRAVINGS
both pleasing and instructive. The

American Agriculturist

Founded in 1842.

To Clubs of ten or more, one year, post-paid,
ONLY $1 EACH,
4 copies, $1.25 each. Single subscriptions, $1.50. One number, 15c. A specimen, post-free, 10 c.

A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all.
Large PREMIUMS for Clubs.
Issued in *English & German* at same price.

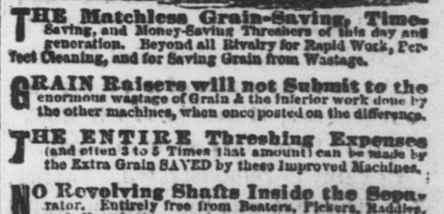
TRY IT...IT WILL PAY.

Orange Judd Co., Publishers, 245 Broadway, N. Y.

Children Want It — Everybody Wants It

TRADE MARK
"VIBRATOR"
Reg. March 21, 1876.

THE ORIGINAL & ONLY GENUINE
"Vibrator" Threshers,
WITH IMPROVED
MOUNTED HORSE POWERS,
And Steam Thresher Engines,
Made only by
NICHOLS, SHEPARD & CO.,
BATTLE CREEK, MICH.



THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all Rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.

GRAIN Raisers will not Submit to the enormous wastage of Grain & the inferior work done by the other machines, when once posted on the difference.

THE ENTIRE Threshing Expenses (and often 3 to 5 Times that amount) can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.

NO Revolving Shafts Inside the Separator. Entirely free from Beaters, Pickers, Raddles, and all such time-wasting and grain-wasting complications. Perfectly adapted to all Kinds and Conditions of Grain, Wet or Dry, Long or Short, Headed or Bound.

NOT only Vastly Superior for Wheat, Oats, Barley, Rye, and like Grains, but the ONLY successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebuilding" to change from Grain to Seeds.

MARVELOUS for Simplicity of Parts, using less than one-half the usual Belts and Gears. Makes no Litterings or Scatterings.

FOUR Sizes of Separators Made, ranging from Six to Twelve Horse size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.

STEAM Power Threshers a Specialty. A special size Separator made expressly for Steam Power.

OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, with Valuable Improvements and Distinctive Features, far beyond any other make or kind.

IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "VIBRATOR" Thresher Outfits are incomparable.

FOR Particulars, call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Jan. 30.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this.

The Haunted Ship.

I shipped in the Norway for the passage from Cronstadt to Hull, and another English gentleman, who went by the name of Jack Hastings, joined her at the same time. He and I lodged together on the shore, and became somewhat acquainted before we became shipmates. He was a man of considerable information, and, from his talk, had seen his share of the world but was not much of a sailor, as I had already surmised from the cut of his jib.

We found Capt. Phelps, of the Norway a Tartar in the worst sense of the word; and the voyage was anything but a pleasant one, especially to Hastings. He had shipped for an able seaman's wages, and his deficiencies were soon apparent, especially to a captain who had a hawk's eye for the weak points in a man, that he might come down on him. As I had a strong feeling of respect for the young man, I stood his friend whenever I could, by trying to do more than my own share of duty, and covering up his shortcomings; but I couldn't always be at hand, of course.

One night when it was blowing quite fresh, and I was at the wheel, the captain was up, and had all hands putting reefs in the topsails. The men had laid down on deck, and were manning the halyards to hoist away, when poor Hastings, instead of the reef-tackle, let go the weather foretopsail brace, and away went the yard fore and aft. However, by luffing up smartly, we managed to get it checked in again without carrying away anything. But Capt. Phelps, frothing at the mouth, vowed he would tar the clumsy lubber's hide that did it, and would ride him down like a maintack. He rushed at Hastings with a piece of ratline stuff, and brought it down, with a terrific cut, over his neck and shoulders.

As he raised it again to repeat the blow, while all hands stood looking on, hushed into silence, a voice from aloft roared out:

"Hold your hand!"

The sound, which was wonderfully loud and clear, seemed to come down out of the mainton. The captain fell back aft, so as to look up, but could see nothing.

"Aloft, there!" he yelled, in a rage.

No answer.

"Maintop, there!"

"Halloa!" was answered spitefully.

"Come down on deck!"

"Come up here and see how you like it!"

The captain's rage was now fearful to behold.

"Who's aloft there? Who is it, Mr. Raynor?" he inquired of the mate.

"Nobody that I know of, sir," answered the officer. "They're all here in sight."

The men looked from one to another, but the number was correct. The second mate, without waiting for orders, sprang up aloft and looked over the top-rim, then made the circuit of it, looking all around the mast-head, and reported himself alone. The captain dropped his rope's end and went below, his mind in a strange chaos of rage and fear, and Hastings escaped further beating for that night.

But a few days were sufficient for the captain to forget his fears, and myself was the next victim of his wrath. He had ordered me to make a laudyard knot in the end of an old, ragged rope, to be used for a lashing somewhere. I did so, and returned it to him, telling him I had made the best job of it that I could.

"Well, if that's your best," said he, "you're as much of a lubber as your partner, Hastings. I'll dock you both to ord'nary seaman's pay."

In vain I remonstrated, saying that the rope was too much worn and jagged to make a neat piece of work.

"Jagged, is it? Well, I'll finish it up over your lubberly back."

"No you wont?" sung out a voice from behind the long boat.

He rushed round in the direction of the sound, but there was no one there.

"Who was that that spoke?" he cried. "If I knew who he was I'd cut his heart out."

"He, he! would ye?" was answered derisively—from the maintop, now.

It was broad daylight, and all could see that there was no one up there. I was quite as much startled and mystified as my tyrant could possibly be, but the diversion served as good a purpose as on the previous occasion, for he did not attack me again. Had he done so I meant to resist, and grapple with him, if it cost me my life.

That night the Captain's slumbers were disturbed by a fierce cry, which appeared to come in at the side light in his state room, left open for fresh air. The cry had been heard by the mate on the quarter-deck, and by Hastings, at the wheel, who could give no explanation of it, and seemed to share his astonishment and fear, when he rushed on deck and looked vainly over the quarter in search of the cause.

From that day he was harassed and persecuted at every turn by an "invisible presence," which gave him no peace of his life. Whether on deck or below he found no escape from it, and especially when he began to abuse or swear at any of the ship's company the voice of the hidden champion invariable took their part, the insolent laugh rang in his ear on every such occasion, seeming to come from overhead.

But no such manifestation ever troubled us in the forecastle, nor did the unearthly voice ever address any one on board except Capt. Phelps. The more superstitious part of our crew would rather have borne his tyrannical treatment than have lived in a haunted ship, while some of us welcomed a friend in this unaccountable spiritual presence, or whatever it might be.

The captain's angry passions were to some degree checked by it, though now and then they broke forth so suddenly that the object of his fury received a blow before it could interfere. We had arrived within a couple of days' sail of the English coast, when, becoming exasperated by some blunder of Hastings, he hurled a belaying pin, which struck him on the head. The poor fellow suddenly clapped both hands to the spot with a yell and rushed into the forecastle. The captain, after having thrown the missile, appeared, as I thought, surprised at not hearing anything, and I noticed him glace nervously aloft. But still hearing nothing he recovered his courage and ordered Mr. Raynor to "call that man on deck again."

The mate, getting no answer to his call, went below and found Hastings delirious. He reported that he believed the man to be in a critical condition, and the captain directed him to do whatever he thought best for his relief. I think Capt. Phelps, like some other hard cases that I have sailed with, did not dare venture into the forecastle himself, for fear that he might never get out again alive.

That night it became necessary to call all hands out to reef again, and while we were on the yards a thrilling cry arose from the bows, such as might well have been raised by a maniac. A human form was seen by several of us erect on the rail, near the fore-swifter, and then a loud splash was heard in the water under our bow.

Mr. Raynor and the captain, who were on deck, rushed to the side; a hat was seen for a moment bobbing up on the crest of the sea, and the same dreadful yell of insanity was repeated, even more shrill than before. Captain Phelps echoed the cry, but faintly, and fell insensible to the deck.

Mr. Raynor hailed us on the topsail yard with a voice like a trumpet blast—"Lay down from aloft! Clear away the small boat!"

We thought the mate was quite as mad as the poor suicide; and so he was for the moment. By the time we reached the deck he was ready to countermand the order. Everything was hidden in darkness, the wind and sea fast increasing; and it was hardly possibly, even then, for the clumsy little boat to live. The captain, still unconscious, was carried below, with many a muttered wish that he might never come up again; and bitter were the oaths of vengeance, mingled with kind words and tears for our departed messmate, that went round among our wakeful little circle during that stormy, dismal night.

When the Hull pilot boarded us, forty-eight hours afterward, Capt. Phelps was at his post, trying to look like himself, but still pale and trembling. The mate told us that he should have him arrested as soon as we arrive in port. But I think he must have relented and connived at his escape, for he was missing before the ship was fairly secured. I don't think he was ever brought to justice, though I did not wait to see. I was glad enough to shake the dust of the Norway off my feet, and to forget, if possible, the history of the voyage.

But I often found myself, while on subsequent voyages, puzzling my brain to account for the strange phenomena of which I have spoken. Five years passed away and I was none the wiser in that respect, when I found myself in Liverpool, where I had arrived from a South American voyage and had been paid off with fifty pounds—a considerable sum for me to have in my possession at one time.

Strolling along the streets at early evening, ready for anything in the way of amusement that might turn up, my attention was caught by a poster announcing the performance of "Prof. Holbrook, the unrivalled and world-renowned ventriloquist." I had never seen a performance of that sort; but after reading the bill I resolved to go. I was just in time when I reached the hall of exhibition, and taking a ticket I entered and took a seat. I thought the professor's entertainment the most wonderful thing I had ever seen or heard. After a variety of sounds and voices had been imitated with marvelous skill, he informed us that he would hold a conversation with an imaginary person up the chimney. When the responsive "Ha, ha!" came down I was startled to such a degree as to rise from my seat. It was the same voice, in precisely the same peculiar tones that I had heard so many times from the Norway's maintop.

A minute later, the professor having finished his part, came forward to the front of the stage; and, in spite of his flowing beard and other disguises, I recognized one whom I had supposed to be dead five years before.

"Jack Hastings!" said I, aloud, forgetting, in my excitement, where I was.

"Sit down!" "Put him out!" cried a dozen voices at once.

I subsided, of course, but not before I had received a sign of recognition from the ventriloquist. When the performance was over he beckoned to me, and in the privacy of his own room grasped my hand with a hearty pressnre.

"Hastings," I asked, "how in the name of miracles were you saved?"

"Saved! Where?"

"When you jumped overboard raving mad."

He laughed—his own natural, hearty laugh; not the unearthly one which he sent down from chimneys and mastheads.

"I never jumpted overboard, Ashton," said he; "and I never was any more mad than I am at this moment. It was only a plan to frighten old Phelps, and I think it succeeded but too well. If he had been tried for his life and I had thought him in danger, I should have appeared in court and frightened him again to save his life. But he could not be found, and I never heard of him since. My madness was all a sham, and the man overboard was only a bundle of old duds, surmounted by my old hat. I slipped down into the forepeak and lay concealed till the night after the ship arrived, when I stole out and went ashore. Of course you understand the cries you heard?"

"Certainly: and the other strange sounds on board. Your ventriloquish explains the whole matter,"

"I performed in most of the cities and large towns in England before I knew you; but I was then dissipated in my habits, and squandered all that I made. While on one of my sprees I shipped and went to sea, and that is how you found me in Cronstadt. But I was never stock to make a sailor of. Since I have returned I have done well and saved money, and you must allow that I acquit myself better on this stage than I did on board the Norway."

And that's the only haunted ship that ever I was in. I've heard of others, but probably those cases might all be explained in some similar way.

A SILENCED FATHER.

The other day a boy about fifteen years of age entered a grocery store and after looking around for a few minutes he secreted a loaf of bread under his coat and started out. He was overhauled on the street by the grocer, who was shouting for an officer, when the lad's father came along and cried out:

"What! Is it my Thomas? Has my Thomas come to be a thief? Take him to the station at once!"

"You want him locked up, do you?" asked the grocer.

"I do! A child of mine that steals shall go to the prison. Thomas is a wild bad boy."

"And who has made me so?" cried the boy as he looked around on the crowd. "Mother—mother died three years ago, and father there hasn't spoke one kind word to any of the children since! I haven't slept in the house for months! Look at the bruises on my arms!"

"Thomas, you know I'm kind to all of you," replied the father, as the lad bared his arms.

"Kind! Have you ever read us a word about Heaven, as m—mother used to? Have you ever seen her grave but the once? Have you sent us to school? When I've worked haven't you pounded me till I gave up the money?

"But—but Thomas you are a thief," stammered the father.

"I—I haven't got a shirt to my name," continued the boy as he threw open his coat, "and Sam and Mary are worse off, 'cause they are barefooted. There hasn't been fire or wood in our house for two days, and when I came here to steal this bread the children were in bed shivering and starving. If you don't believe it, come along with me!"

The crowd believed it; there were tears in the boy's eyes and a quiver to his chin, and when the father went to remonstrate, a man in the crowd seized him, shook his heels in the air and yelled:

"You old Satan, you are a loafer and a gutter drunkard, ank I know it, and if you ever lay hand on one o' the children again I'll follow you to Texas but what I'll break every bone in your body."

"Let the boy go!" cried the crowd, and he was released. More, he was given more bread and provisions than he could carry home at one load.

FASHIONABLE PREACHING.—As he was ascending the pulpit steps, one of the elders button-holed him to whisper an additional caution. "The liquor dealer has just come into the church, and he gives us a lift sometimes. I wish you would not be particular to allude to the whiskey business, or the temperance question." The young minister, getting fairly frightened to see the moral ground thus steadily narrowing before him, inquired: "Whom or what shall I preach against, then?" The elder's reply came like an air of triumph. "Preach against the Mormons; they haven't got a friend in town!"

WHAT SHE TOOK.—A girl in St. Joseph, Mo., went to a drug store to buy arsenic with which to kill herself. The clerk happened to know that she had quarrelled with her lover, and he guessed her purpose. He gave her corn starch instead of arsenic, and hurried out to tell her lover. The lover repented having grieved the girl, went to her house, found her lying on the sofa waiting in vain to die of a dose of corn starch, and made up with her.

MILLHEIM MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS.

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices, made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim, Pa.

Our Combine Catalogue for '78 —OF— Everything for the Garden Numbering 175 pages, with colored plate SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO., SEEDSMEN, MARKET GARDNERS AND FLORISTS, 35 Cortland St., New York.

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below-named collections, *all distinct varieties:*

8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanas, or 8 Petunias,
8 Pansies (new German), or 8 Salvias,
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or 4 Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Engl.
12 Scarce Bedding, or 12 Scarce Green house Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,

or by EXPRESS, *buyer to charges.*

3 collections for $2; 5 for $3; 9 for $5; 12 for $6; 14 for $7; 18 for $10; or the full collection of 350 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure," and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co. 35 Cortlandt St., N. Y.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

— AT —

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER AGENT. Satisfaction guaranteed.

D. H. GETZ,

Attorney-at-law,

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE: 103 Chambers St., New York, WORKS: Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

CHEAP KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

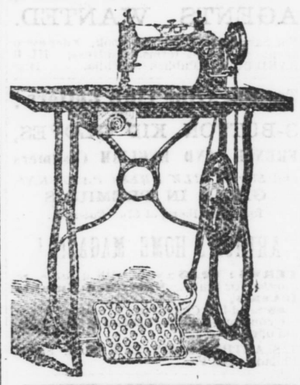
These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY TWENTY-EIGHT PER ANNUM, one third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of less than 28 inches per annum in the same longitude.

STOCK RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 50 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WAKEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address Warren Keeney & Co., 106 Dearborn St., Chicago, OR WAKEENEY, Trego Co., Kansas.

THE LIGHT-RUNNING NEW HOME



The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION;* It has the *LARGEST BOBBIN;* It has the

Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without RUNNING, or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co. 30 UNION SQUARE, N.Y.

HARRIS'

STANDARD

STORE,

235

MARKET ST., near THIRD

Lewisburg, Pa.

FALL AND WINTER ANNOUNCEMENT.

We have now complete stock of Millinery, Trimmings, Notions and Fancy Goods, at prices fully 25 per cent. lower than elsewhere. An examination of our stock will be sufficient to convince that what we say is squarely true

A full Assortment the following articles always on hand: Ladies', Misses and Childrens' Hats — *trimmed or untrimmed*

Hats & Bonnets,
Flowers, Feathers,
Silks & Velvets
Ribbons & Ornaments,
Hosiery, Gloves,
Corsets & Underwear,
Cuffs & Collars
Ruches,
Laces Trimmings,
Real & Imitation Hair Goods,
Hamburg Edgings & Insertings
Ladies & Misses' Furs,
Jewelry & Perfumeries,
Motto & Picture Frames.

Zephyrs,	12 1-2 per oz
Germantown Wool,	9 "
Coats Machine Cotton per spool	5 cts
Willington M. Cotton, per spool	3 cts.
Pins, per paper	2 cts.
Needles, per paper	3 cts.

Gents' Paper Collar 10 cents per Box,

and a thousand other articles too numerous to mention. Don't forget the place.

HARRIS'

STANDARD

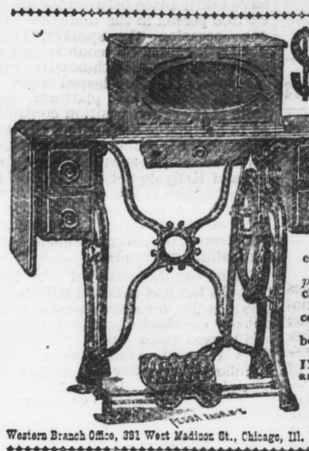
STORE

235,

Market St.

LEWISBURG, PA

$7.50 SAVED!



Buy the IMPROVED VICTOR Sewing Machine.

It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

It has the *straight, self-setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

All the wearing points are adjustable, and it combines every desirable improvement.

Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,

Western Branch Office, 391 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

RED FRONT

FURNITURE STORE,

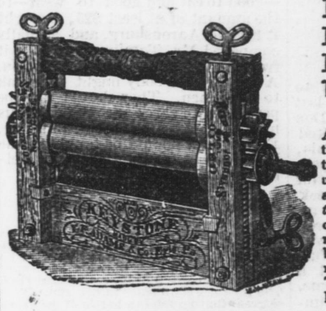
LEWISBURG, PENNA.

J. HOWER, Proprietor

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Table, Bureaus, Paror Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

KEYSTONE WRINGER.



Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished Than any other wringer now made.

THE ROLLS

Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off.* They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

American House,

J. P. S WEIDENSAUL

Proprietor.

OLD AND POPULAR STAN

Corner Market and Front Streets

LEWISBURG PA

First Class Hotel in all Respects

CHARGES MODERATE.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN *Choice Brands of Tobacco and Cigars,* SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET,

Lewisburg, Pa.

FURNITURE

J. H. HAZELL,

Spring Mills, Pa.,

is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.

UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPSY OR FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF DR. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, a FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,

360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS,

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878!

THE

HONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **B. SHONINGER ORGAN-CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGANS

7 to 12 CHESTNUT STREET, NEW HAVEN, CONN.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE

Millheim,

Glad Tidings for the **Weak, Nervous and Debilitated.**

Our latest Improved Self-Acting Galvanic Appliances are a **speedy** and **Permanent** cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases. Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00. Illustrated Pamphlet Free. Address.

GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.

27 East Ninth Street, New York 9-1y

BUSH HOUSE,

BELLEFONT, PA.

GEORGE HOPPES. *Proprietor.*

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSURANCE MEN TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELING General Agents 153 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK HINA TEA CO., P. O. Box 574. No. 29 Church St, New York 39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths market out by the plainest of all books—'Plain Home Talk and Medical Common Sense,'—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 129 Lexington Ave., N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING CO., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE

STOVEPIPE & TIMMINGS

SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVEPIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. **Shop, next door to Book Store, Millheim.**